

**Stadt Freiburg im Breisgau**  
**Amt für Statistik und Einwohnerwesen**

**Arbeitslose Sozialhilfeempfänger in Freiburg i. Br.**

**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
ohne Leistungsansprüche an die Arbeitsverwaltung  
am 31. Dezember 1988**

# INHALT

## Arbeitslose Sozialhilfeempfänger in Freiburg i. Br.

### Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ohne Leistungsansprüche an die Arbeitsverwaltung

am 31. Dezember 1988

von Dr. L. v. Hamm und W. Schätzle

1.	Vorbemerkung	3
2.	Alter der Hilfeempfänger/Dauer des Hilfebezugs	3
3.	Haushaltsgröße/Familienstand	5
4.	Sozialer Status	6
5.	Einsatzfähigkeit	7
6.	Problemgruppe der Langzeitarbeitslosen	7
7.	Problemgruppe der jugendlichen Arbeitslosen	7
8.	Problemgruppe der alleinerziehenden Frauen	8

### Tabellenteil

1.	Arbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi-Anspruch am 31.12.1983 in Freiburg i. Br.	2
1.1	Altersgruppen nach Geschlecht	2
1.2	Hilfedauer nach Geschlecht	2
1.3	Sozialgruppenzugehörigkeit nach Geschlecht	2
1.4	Familienstand nach Geschlecht	2
1.5	Haushaltsgröße nach Geschlecht des arbeitslosen HzL-Empfängers	3
1.6	Minderjährige Kinder im Haushalt nach Geschlecht	3
1.7	Zahl der minderjährigen Kinder nach Familienstand des Haushaltsvorstands und Geschlecht	3
1.8	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit sowie soziale Voraussetzungen/Defizite nach Arbeitseinsatz (ganztags, halbtags, stundenweise)	4
1.9	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit nach sozialen Voraussetzungen, Arbeitseinsatz ganztags und Geschlecht	4
1.10	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit nach sozialen Voraussetzungen, Arbeitseinsatz nur halbtags und Geschlecht	5
1.11	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit nach sozialen Voraussetzungen, Arbeitseinsatz nur stundenweise und Geschlecht	5



2.	Jugendliche arbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi-Anspruch am 31.12.1988	6
2.1	Hilfedauer nach Geschlecht	6
2.2	Sozialgruppenzugehörigkeit nach Geschlecht	6
2.3	Familienstand nach Geschlecht	6
2.4	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit sowie soziale Voraussetzungen/Defizite nach Arbeitseinsatz	6
2.5	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit nach sozialen Voraussetzungen, Arbeitseinsatz ganztags und Geschlecht	7
2.6	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit nach sozialen Voraussetzungen, Arbeitseinsatz nur halbtags und Geschlecht	7
2.7	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit nach sozialen Voraussetzungen, Arbeitseinsatz nur stundenweise und Geschlecht	7
3.	Langzeitarbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi-Anspruch am 31.12.1988	8
3.1	Altersgruppen nach Geschlecht	8
3.2	Sozialgruppenzugehörigkeit nach Geschlecht	8
3.3	Familienstand nach Geschlecht	8
3.4	Haushaltsgröße nach Geschlecht des arbeitslosen HzL-Empfängers	8
3.5	Minderjährige Kinder im Haushalt nach Geschlecht	8
3.6	Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt nach Familienstand des Haushaltsvorstands und Geschlecht	9
3.7	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit sowie soziale Voraussetzungen/Defizite nach Arbeitseinsatz	9
3.8	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit nach sozialen Voraussetzungen, Arbeitseinsatz ganztags und Geschlecht	10
3.9	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit nach sozialen Voraussetzungen, Arbeitseinsatz nur halbtags und Geschlecht	10
3.10	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit nach sozialen Voraussetzungen, Arbeitseinsatz nur stundenweise und Geschlecht	11
4.	Alleinerziehende arbeitslose HzL-Empfängerinnen ohne Alg-/Alhi-Anspruch am 31.12.1988	12
4.1	Alleinerziehende Frauen nach Altersgruppen	12
4.2	Alleinerziehende Frauen nach Hilfedauer	12
4.3	Alleinerziehende Frauen nach Sozialgruppenzugehörigkeit	12
4.4	Alleinerziehende Frauen nach Familienstand	12
4.5	Alleinerziehende Frauen nach Haushaltsgröße	12
4.6	Alleinerziehende Frauen nach Zahl der minderjährigen Kinder im Haushalt	12
4.7	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit sowie soziale Voraussetzungen/Defizite nach Arbeitseinsatz	13
4.8	Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit nach sozialen Voraussetzungen, Arbeitseinsatz ganztags / nur halbtags / nur stundenweise	13



# **Arbeitslose Sozialhilfeempfänger in Freiburg i. Br.**

**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt  
ohne Leistungsansprüche an die Arbeitsverwaltung  
am 31. Dezember 1988**

von Dr. L. v. Hamm und W. Schätzle

## **1. Vorbemerkung**

Die anhaltend große Arbeitslosigkeit in Freiburg erfordert von der Kommune immer größere Anstrengungen, die sozialen und materiellen Folgen einzudämmen. Im Verlauf des Jahres 1988 waren in Freiburg 2.063 Haushalte mit zusammen 3.349 Personen wegen Arbeitslosigkeit auf laufende Unterstützung angewiesen. Das heißt, jeder dritte auf Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesene Haushalt war dies wegen Arbeitslosigkeit des Haushaltsvorstands. Hier will die Verwaltung nun ihre Aktivitäten mit gezielter "Hilfe zur Arbeit" intensivieren. Zu diesem Zweck schlägt sie die Gründung eines "Vereins zur Förderung kommunaler Arbeits- und Beschäftigungsmaßnahmen" vor. Vereinszweck ist die Eingliederung arbeitsloser Sozialhilfeempfänger in den Arbeitsmarkt.

Um effizient helfen zu können, sollte man den Kreis der Betroffenen besser kennen. In enger Zusammenarbeit mit dem Sozial- und Jugendamt konnten wir unter Einbeziehung des Sozialhilfebeobachtungssystems des Amtes ein differenziertes Strukturbild des Personenkreises, dem geholfen werden muß, erstellen. Über das Ergebnis wird in der nachfolgenden statistischen Strukturanalyse berichtet.

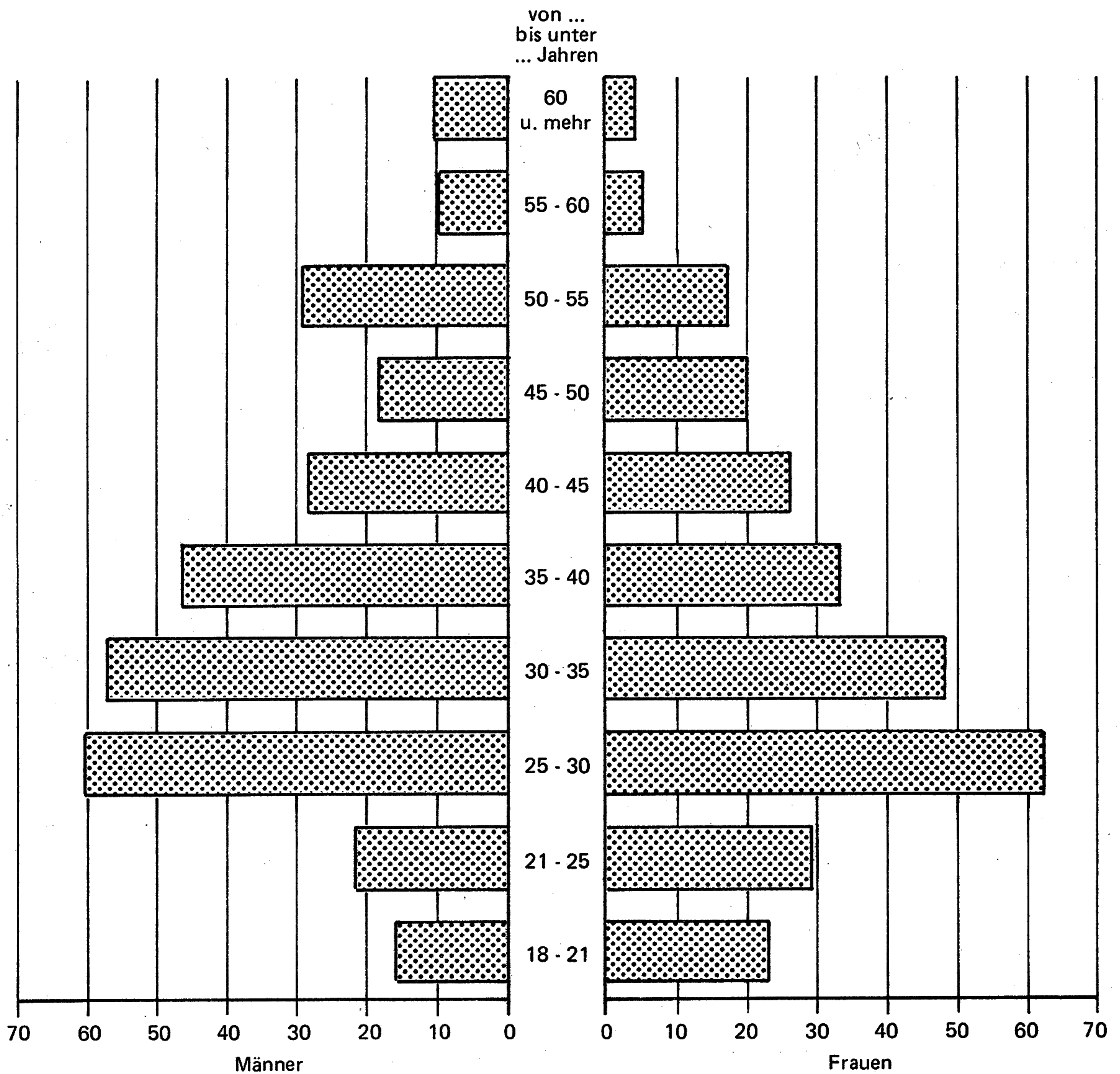
Am 31. Dezember 1988 erhielten vom Sozialamt 570 Freiburger ohne Anspruch auf Arbeitslosengeld/-hilfe an das Arbeitsamt Hilfe zum Lebensunterhalt wegen Arbeitslosigkeit. Für 393 Hilfeempfänger konnte das Sozialamt aufgrund der Personen- und Aktenkenntnis statistische Angaben über einen möglichen Arbeitseinsatz, die Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit (Einschränkungen hinsichtlich der Anforderung) sowie die sozialen Voraussetzungen (Defizite im Arbeitsbereich - arbeitsentwöhnt, soziale Auffälligkeiten) machen. Diese Informationen sowie Strukturdaten (wie Alter, Geschlecht, Familienstand, Haushaltsgröße, Zahl der minderjährigen Kinder, sozialer Status oder Dauer des Hilfebezugs) geben - statistisch aufbereitet - Aufschluß über den Hilfe- und Vermittlungsbedarf.

## **2. Alter der Hilfeempfänger/Dauer des Hilfebezugs**

Die am stärksten besetzte Altersgruppe ist die der 25- bis 35jährigen (40,2 %). Zwischen 35 und 45 Jahren alt sind 23,7 %; unter 25 Jahren alt sind 15,8 %. Die<sup>B</sup> 45jährigen und älteren stellen die restlichen 20,3 %. Das Geschlechterverhältnis ist in etwa ausgeglichen (53,2 % Männer : 46,8 % Frauen). Bei den Jahrgängen unter 25 Jahren dominieren die Frauen leicht, dagegen sind bei den über 50jährigen die Männer eindeutig in der Überzahl.



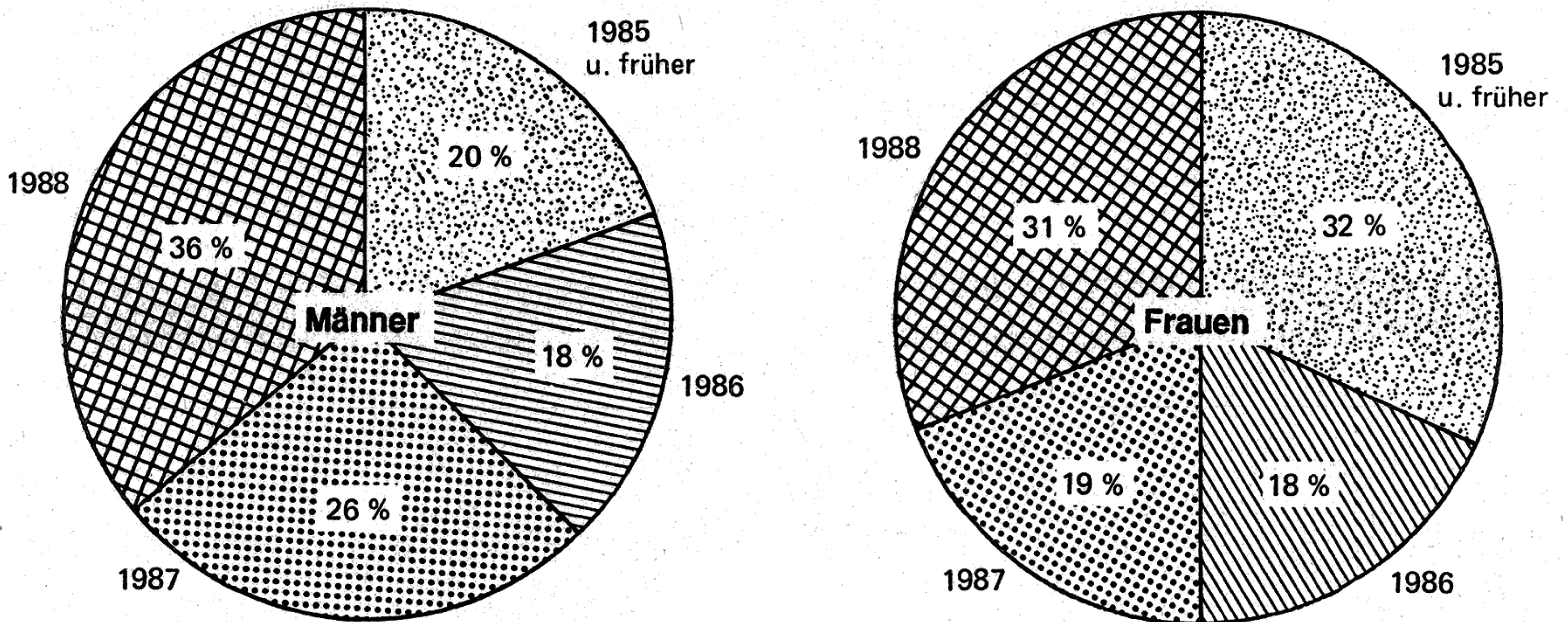
Altersaufbau der arbeitslosen HzL-Empfänger in Freiburg i. Br. am 31.12.1988



Etwa ein Drittel der Hilfeempfänger waren weniger als ein Jahr im Hilfebezug. Nächstgrößere Gruppe (144 Personen = 25,3 %) sind die, die schon drei und mehr Jahren Hilfe empfangen. Sie kommen wohl auch in erster Linie für Hilfemaßnahmen in Betracht, deshalb wird auf diese Gruppe unten noch näher eingegangen.



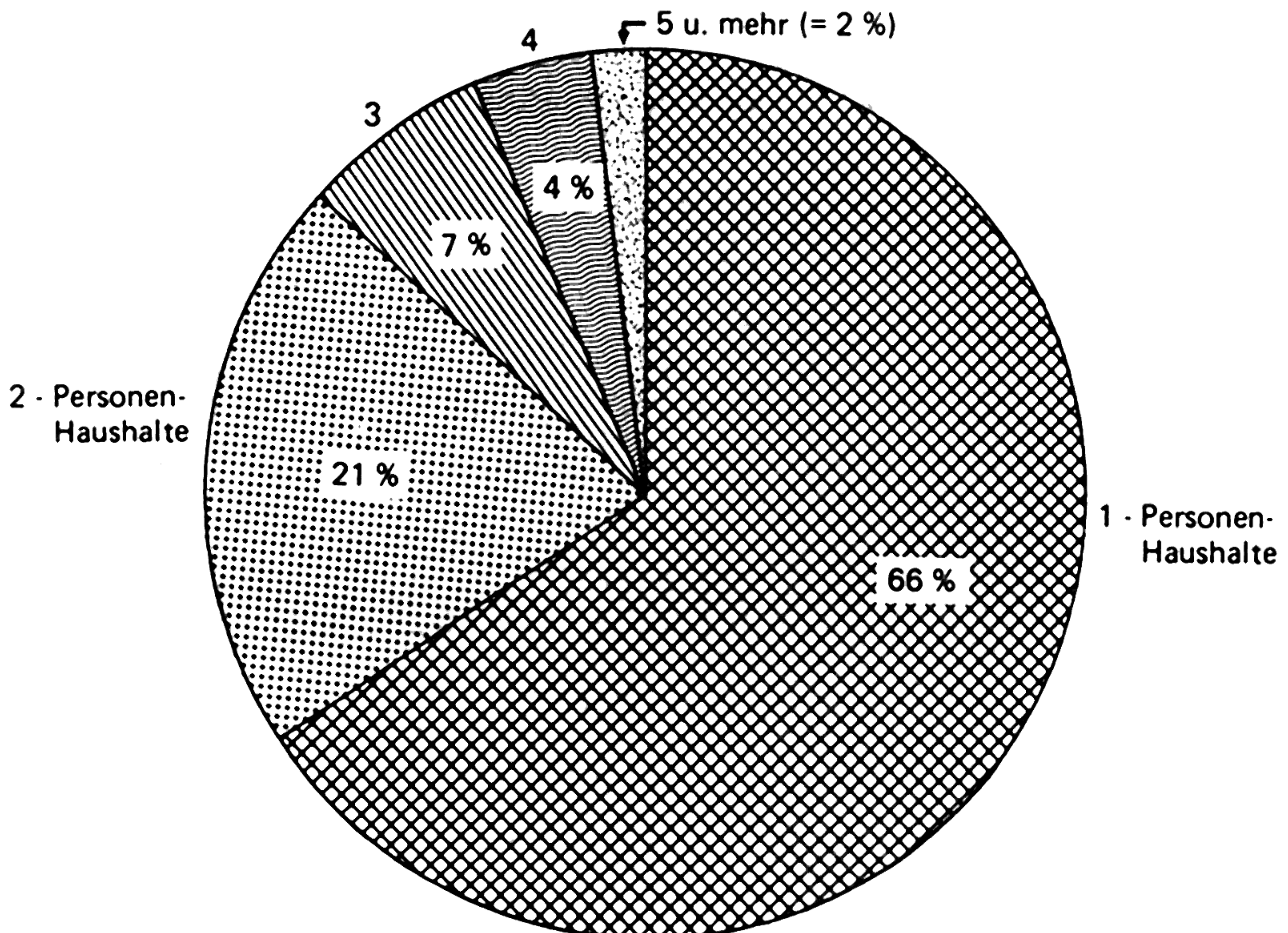
Dauer der Hilfsbedürftigkeit der arbeitslosen HzL-Empfänger  
in Freiburg i. Br. am 31.12.1988



### 3. Haushaltsgröße/Familienstand

Die arbeitslosen Hilfeempfänger sind in der Regel ledig (63,5 %) und leben allein im Haushalt (66,0 %). Bei immerhin 118 Hilfeempfängern (20,7 %) lebt noch eine weitere Person im Haushalt, dabei wird es sich überwiegend um minderjährige Kinder handeln; insgesamt sind 188 Kinder von der Arbeitslosigkeit von 154 Haushaltsvorständen betroffen. Schwierigkeiten beim Arbeitseinsatz sind vor allem dort zu erwarten, wo Alleinerziehende Kinder zu versorgen haben. Auf alleinerziehende Frauen wird noch weiter unten eingegangen.

Haushaltsgrößen arbeitsloser HzL-Empfänger-Haushalte in Freiburg i. Br. am 31.12.1988





#### 4. Sozialer Status

Etwas mehr als die Hälfte (51,2 %) der betroffenen Hilfeempfänger kann keiner bestimmten Sozial- bzw. Berufsgruppe zugeordnet werden. Es handelt sich dabei wohl meist um Personen, die keine qualifizierte Ausbildung erfahren haben und/oder die von der (Hoch-)Schule direkt in die Arbeitslosigkeit entlassen worden sind. Von den verbleibenden 48,8 %) der Hilfeempfänger sind etwas mehr als zwei Fünftel Arbeiter und einfache Angestellte oder Handwerker. 26,5 % hatten im Berufsleben eine gehobene oder höhere Position inne. Arbeitslose Akademiker sind bei dem zur Debatte stehenden Personenkreis kaum zu finden (nur 13 %); ein Ergebnis, das in der Universitätsstadt Freiburg nicht unbedingt zu erwarten war.

Bei der geschlechtsspezifischen Betrachtung fällt auf, daß die Frauen tendenziell einen höheren Sozialstatus haben als die Männer; immerhin 50 Frauen (gegenüber 28 Männern) sind der Gruppe der mittleren bis gehobenen Angestellten zuzurechnen, das sind knapp die Hälfte der Frauen, für die eine Aussage in dieser Hinsicht möglich ist.

Strukturdaten arbeitsloser Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ohne Leistungsbezug in Freiburg i. Br. (Stand 31.12.1988)

Merkmal	insg.	Männer	Frauen
Zahl der Empfänger	570	303	267
Alter von ... bis ...			
18 - 25 Jahren	90	38	52
25 - 35 Jahren	229	119	110
35 - 50 Jahren	174	95	79
über 50 Jahre	77	51	26
Familienstand			
ledig	362	204	158
verheiratet	48	35	13
getrennt lebend	59	26	33
geschieden	98	36	62
verwitwet	3	2	1
Sozialgruppe <sup>1)</sup>			
SG 1	60	40	20
SG 2	59	51	8
SG 3	36	11	25
SG 4	42	17	25
SG 5	32	17	15
SG 6	13	9	4
SG 7	36	26	10
In Hilfebezug seit ...			
1985 und früher	144	60	84
1986	103	54	49
1987	131	80	51
1988	192	109	83

<sup>1)</sup> Angaben nur für einen Teil der Personen möglich. Bedeutung der Abkürzungen: SG 1 = einfache Angestellte, ungelernete und angelernte Arbeiter, SG 2 = Handwerker und Handwerksmeister, SG 3 = mittlere Angestellte, SG 4 = gehobene Angestellte, SG 5 = höhere Angestellte, SG 6 = freie Akademiker sowie höhere und leitende Angestellte, SG 7 = selbständige Gewerbetreibende



## **5. Einsatzfähigkeit**

Aussagen zur Arbeit- und Einsatzfähigkeit liegen für 393 Personen vor. Ohne jede Einschränkung hinsichtlich der Arbeitsfähigkeit und ohne das Erfordernis einer sozialen Betreuung sind 149 Personen (37,9 %). Viele Frauen können nur halbtags arbeiten, weil sie Kinder zu betreuen haben. Sehr schwer zu vermitteln werden die Hilfeempfänger sein, die entweder keine körperliche Arbeit verrichten können (27 Personen), die nur stundenweise tätig werden können (11 Personen) oder die einer intensiven sozialpädagogischen Betreuung bedürfen (65 Personen), wobei in einigen Fällen gleich mehrere einschränkende Kriterien vorliegen.

## **6. Problemgruppe der Langzeitarbeitslosen**

Hier sind die Jahrgänge ab 40 Jahre überproportional vertreten (47,2 % im Vergleich zu 30,0 % bei der Gesamtzahl der arbeitslosen Hilfeempfänger). Bei mehr als der Hälfte der Betroffenen (58,3 %) handelt es sich um Frauen, wobei hier die Altersgruppe zwischen 25 und 35 Jahren sehr viel stärker als bei den Männern vertreten ist (38,1 % : 20,0 %). Hier handelt es sich fast ausschließlich um alleinerziehende Mütter; 54 langzeitarbeitslose Frauen haben minderjährige Kinder zu versorgen. Die meisten Frauen leben in Zwei- oder Mehrpersonenhaushalten; die langzeitarbeitslosen Männer sind meist Singles (Einpersonenhaushalte). Nach dem Familienstand leben 42,9 % aller langzeitarbeitslosen Frauen in zerrütteten Ehen (leben getrennt vom Ehemann oder sind geschieden).

Die Langzeitarbeitslosen, Männer wie Frauen, gehören fast ausschließlich (83,3 %) den beiden unteren Sozialgruppen (einfache Angestellte und Arbeiter sowie Handwerker) an. Das bestätigt die alte Erfahrung, nach der eine möglichst qualifizierte schulische und berufliche Vorbildung der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit ist.

Die Untersuchung hinsichtlich der Arbeits- und Einsatzfähigkeit zeigt, daß von 123 Fällen, für die eine Aussage möglich ist, mehr als die Hälfte (65 Personen) ohne Einschränkung eingesetzt werden können. Wenn man in Kauf nimmt, daß keine (schweren) körperlichen Arbeiten verrichtet werden können und eine gewisse soziale Betreuung erforderlich ist, erweitert sich der Kreis auf 95 Personen, das sind 77,2 %.

## **7. Problemgruppe der jugendlichen Arbeitslosen**

Diese Gruppe ist mit 90 Personen wesentlich schwächer besetzt als die der Langzeitarbeitslosen (15,8 % : 25,3 %). Auch hier dominieren die Frauen mit 57,8 %. Zahlenmäßig nur gering fallen die 18 bis 20-Jährigen ins Gewicht; die Arbeitslosigkeit mit Bezug von Sozialhilfeleistungen beginnt meist erst nach Abschluß oder Abbruch der Lehre.

Etwa die Hälfte der jungen Hilfeempfänger ist weniger als ein Jahr auf Sozialhilfe angewiesen; nur 14 (10 Frauen und 4 Männer) sind seit drei und mehr Jahren Bezieher von Hilfe zum Lebensunterhalt. Zwei Drittel aller jugendlichen Hilfeempfänger lebt allein. Eine qualifizierte Berufsausbildung kann fast keiner aufweisen.



Aussagen zur Arbeits- und Einsatzfähigkeit können für 55 Jugendliche gemacht werden. Davon sind 36 ohne Einschränkung einsatzfähig. Wenn geringe Einschränkungen in Kauf genommen werden, erhöht sich die Zahl auf 46 Personen. Auch der ganztägige Einsatz ist bei dieser Altersgruppe natürlich in den allermeisten Fällen möglich; nur bei 8 Personen kommt lediglich ein Halbtagsjob in Betracht.

#### **8. Problemgruppe der alleinerziehenden Frauen**

Die alleinerziehenden Frauen sind in der Regel zwischen 25 und 40 Jahren alt (65,3 %), werden schon seit längerem vom Sozialamt unterstützt (49,3 % stehen drei und mehr Jahre im Hilfebezug) und haben ein Kind (71 von 75 insgesamt). Eine Hälfte ist ledig, die andere ist geschieden bzw. lebt getrennt vom Ehemann. Nur sehr wenige haben einen qualifizierten Beruf. Abgesehen davon, daß für fast alle lediglich eine Halbtagsbeschäftigung in Frage kommt, gibt es keine Einschränkungen bezüglich der Arbeits- und Vermittlungsfähigkeit noch irgendwelche sozialen Defizite.



## TABELLENTEIL



1. Arbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988

1.1	Geschlecht		insgesamt
	männl	weibl	
Alter in Jahren			
18 - u.21.....	16	23	39
22 - u.25.....	22	29	51
25 - u.30.....	61	62	123
30 - u.35.....	58	48	106
35 - u.40.....	47	33	80
40 - u.45.....	29	26	55
45 - u.50.....	19	20	39
50 - u.55.....	30	17	47
55 - u.60.....	10	5	15
60 u.mehr.....	11	4	15
insgesamt.....	303	267	570
1.2			
Hilfe seit Jahr ...			
1985 oder früher....	60	84	144
1986.....	54	49	103
1987.....	80	51	131
1988.....	109	83	192
insgesamt.....	303	267	570
1.3			
Sozialgruppen <sup>1)</sup>			
SG1.....	40	20	60
SG2.....	51	8	59
SG3.....	11	25	36
SG4.....	17	25	42
SG5.....	17	15	32
SG6.....	9	4	13
SG7.....	26	10	36
Sonstige.....	132	160	292
1.4			
Familienstand			
ledig.....	204	158	362
verheiratet.....	35	13	48
getr.lebend.....	26	33	59
geschieden.....	36	62	98
verwitwet.....	2	1	3
insgesamt.....	303	267	570

<sup>1)</sup> Bedeutung der Abkürzungen: SG 1 = einfache Angestellte, ungelernte und angelemte Arbeiter, SG 2 = Handwerker und Handwerksmeister, SG 3 = mittlere Angestellte, SG 4 = gehobene Angestellte, SG 5 = höhere Angestellte, SG 6 = freie Akademiker sowie höhere und leitende Angestellte, SG 7 = selbständige Gewerbetreibende, Sonstige = ohne Berufsausbildung, Beruf unbekannt, Hausfrauen.



Arbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988

1.5

	Geschlecht		insgesamt
	männl	weibl	
Haushaltsgröße - Personen insges.			
1.....	222	154	376
2.....	36	82	118
3.....	25	16	41
4.....	14	10	24
5.....	1	3	4
6.....	3	1	4
7.....	1	1	2
9.....	1		1
insgesamt.....	303	267	570
1.6 Minderjährige Kinder im Haushalt			
1.....	30	96	126
2.....	9	15	24
3.....	1	1	2
4.....	2		2
insgesamt.....	42	112	154

1.7

Geschlecht: männlich

	Minderjährige Kinder im Haushalt				insgesamt
	1	2	3	4	
Familienstand					
ledig.....	13	3			16
verheiratet.....	12	6	1	2	21
getr.lebend.....	5				5
geschieden.....					
verwitwet.....					
insgesamt.....	30	9	1	2	42

Geschlecht: weiblich

Familienstand					
ledig.....	50	2	1		53
verheiratet.....	4	6			10
getr.lebend.....	18	3			21
geschieden.....	24	3			27
verwitwet.....		1			1
insgesamt.....	96	15	1		112

insgesamt

Familienstand					
ledig.....	63	5	1		69
verheiratet.....	16	12	1	2	31
getr.lebend.....	23	3			26
geschieden.....	24	3			27
verwitwet.....		1			1
insgesamt.....	126	24	2	2	154



Arbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988

1.8

	Arbeitseinsatz			insgesamt
	ganztags	halbtags	stundenweise	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	208	70	5	283
leichte bis mittelschwere Arbeit	66	13	4	83
keine körperliche Arbeit.....	11	14	2	27
insgesamt.....	285	97	11	393
Soziale Voraussetzungen				
keine Betreuung erforderlich....	164	71	9	244
einfache Betreuung erforderlich.	69	14	1	84
intensive Betreuung erforderlich	52	12	1	65
insgesamt.....	285	97	11	393

1.9

Geschlecht: männlich

Arbeitseinsatz: ganztags	Soziale Voraussetzungen			insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	einfache Betreuung erforderlich	intensive Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	84	29	21	134
leichte bis mittelschwere Arbeit	8	24	15	47
keine körperliche Arbeit.....	2	4	3	9
insgesamt.....	94	57	39	190

Geschlecht: weiblich

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	65	5	4	74
leichte bis mittelschwere Arbeit	5	6	8	19
keine körperliche Arbeit.....		1	1	2
insgesamt.....	70	12	13	95

insgesamt

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	149	34	25	208
leichte bis mittelschwere Arbeit	13	30	23	66
keine körperliche Arbeit.....	2	5	4	11
insgesamt.....	164	69	52	285



Arbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988

1.10

Geschlecht: männlich

Arbeitseinsatz: nur halbtags	Soziale Voraussetzungen			insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	einfache Betreuung erforderlich	intensive Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	1	1		2
leichte bis mittelschwere Arbeit		1	2	3
keine körperliche Arbeit.....			6	6
insgesamt.....	1	2	8	11

Geschlecht: weiblich

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	65	3		68
leichte bis mittelschwere Arbeit	3	5	2	10
keine körperliche Arbeit.....	2	4	2	8
insgesamt.....	70	12	4	86

insgesamt

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	66	4		70
leichte bis mittelschwere Arbeit	3	6	4	13
keine körperliche Arbeit.....	2	4	8	14
insgesamt.....	71	14	12	97

1.11

Geschlecht: männlich

Arbeitseinsatz: nur stundenweise	Soziale Voraussetzungen			insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	einfache Betreuung erforderlich	intensive Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....				1
leichte bis mittelschwere Arbeit	1			2
keine körperliche Arbeit.....	2			2
insgesamt.....	3			3

Geschlecht: weiblich

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	5			5
leichte bis mittelschwere Arbeit	1	1	1	3
keine körperliche Arbeit.....				
insgesamt.....	6	1	1	8

insgesamt

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	5			5
leichte bis mittelschwere Arbeit	2	1	1	4
keine körperliche Arbeit.....	2			2
insgesamt.....	9	1	1	11



2. Jugendliche arbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988  
(Alter 18 bis unter 25 Jahre)

2.1		Geschlecht		insgesamt
		männl	weibl	
	Hilfe seit Jahr ...			
	1985 oder früher....	4	10	14
	1986.....	6	5	11
	1987.....	8	11	19
	1988.....	20	26	46
	insgesamt.....	38	52	90
2.2	Sozialgruppen <sup>1)</sup>			
	SG1.....	4	3	7
	SG2.....	2		2
	SG3.....		1	1
	SG7.....	1		1
	Sonstige.....	31	48	79
2.3	Familienstand			
	ledig.....	37	46	83
	verheiratet.....	1	2	3
	getr.lebend.....		3	3
	geschieden.....		1	1
	insgesamt.....	38	52	90

2.4		Arbeitseinsatz			insgesamt
		ganztags	halbtags	stundenweise	
	Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit				
	ohne Einschränkungen.....	40	7		47
	leichte bis mittelschwere Arbeit	5	1		6
	keine körperliche Arbeit.....	1		1	2
	insgesamt.....	46	8	1	55
	Soziale Voraussetzungen				
	keine Betreuung erforderlich....	30	7	1	38
	einfache Betreuung erforderlich.	8	1		9
	intensive Betreuung erforderlich	8			8
	insgesamt.....	46	8	1	55

<sup>1)</sup> Bedeutung der Abkürzungen: SG 1 = einfache Angestellte, ungelernte und angelemte Arbeiter, SG 2 = Handwerker und Handwerksmeister, SG 3 = mittlere Angestellte, SG 4 = gehobene Angestellte, SG 5 = höhere Angestellte, SG 6 = freie Akademiker sowie höhere und leitende Angestellte, SG 7 = selbständige Gewerbetreibende, Sonstige = ohne Berufsausbildung, Beruf unbekannt, Hausfrauen.



Jugendliche arbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988  
(Alter 18 bis unter 25 Jahre)

2.5

Geschlecht: männlich

Arbeitseinsatz: ganztags	Soziale Voraussetzungen			insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	einfache Betreuung erforderlich	intensive Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	10	5	3	18
leichte bis mittelschwere Arbeit	1	1	1	3
keine körperliche Arbeit.....			1	1
insgesamt.....	11	6	5	22

Geschlecht: weiblich

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	19		3	22
leichte bis mittelschwere Arbeit		2		2
keine körperliche Arbeit.....				
insgesamt.....	19	2	3	24

insgesamt

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	29	5	6	40
leichte bis mittelschwere Arbeit	1	3	1	5
keine körperliche Arbeit.....			1	1
insgesamt.....	30	8	8	46

2.6

Geschlecht: weiblich/ insgesamt

Arbeitseinsatz: nur halbtags	Soziale Voraussetzungen		insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	einfache Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	7		7
leichte bis mittelschwere Arbeit		1	1
insgesamt.....	7	1	8

2.7

Geschlecht: männlich/ insgesamt

Arbeitseinsatz: nur stundenweise	Soziale Voraussetzung en	insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit keine körperliche Arbeit.....	1	1
insgesamt.....	1	1



3. Langzeitarbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988  
(im Hilfebezug seit 1985 oder früher)

	Geschlecht		insgesamt
	männl	weibl	
<b>3.1</b>	<b>Alter in Jahren</b>		
18 - u.21.....	1	1	2
22 - u.25.....	3	9	12
25 - u.30.....	6	16	22
30 - u.35.....	6	16	22
35 - u.40.....	10	8	18
40 - u.45.....	11	9	20
45 - u.50.....	8	10	18
50 - u.55.....	9	10	19
55 - u.60.....	4	4	8
60 u.mehr.....	2	1	3
insgesamt.....	60	84	144
<b>3.2</b>	<b>Sozialgruppen <sup>1)</sup></b>		
SG1.....	14	7	21
SG2.....	8		8
SG3.....	3	10	13
SG4.....	3	3	6
SG5.....	2		2
SG6.....	1		1
SG7.....	3	3	6
Sonstige.....	26	61	87
<b>3.3</b>	<b>Familienstand</b>		
ledig.....	44	40	84
verheiratet.....	5	7	12
getr.lebend.....	5	10	15
geschieden.....	5	26	31
verwitwet.....	1	1	2
insgesamt.....	60	84	144
<b>3.4</b>	<b>Haushaltsgröße - Personen insges.</b>		
1.....	43	30	73
2.....	6	41	47
3.....	7	9	16
4.....	2	4	6
5.....	1		1
9.....	1		1
insgesamt.....	60	84	144
<b>3.5</b>	<b>Minderjährige Kinder im Haushalt</b>		
1.....	7	48	55
2.....	1	6	7
3.....	1		1
insgesamt.....	9	54	63

1) Bedeutung der Abkürzungen: SG 1 = einfache Angestellte, ungelernete und angelemerte Arbeiter, SG 2 = Handwerker und Handwerksmeister, SG 3 = mittlere Angestellte, SG 4 = gehobene Angestellte, SG 5 = höhere Angestellte, SG 6 = freie Akademiker sowie höhere und leitende Angestellte, SG 7 = selbständige Gewerbetreibende, Sonstige = ohne Berufsausbildung, Beruf unbekannt, Hausfrauen.



Langzeitarbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988  
(im Hilfebezug seit 1985 oder früher)

3.6

Geschlecht: männlich

	Minderjährige Kinder im Haushalt			insgesamt
	1	2	3	
Familienstand				
ledig.....	3			3
verheiratet.....	2	1	1	4
getr.lebend.....	2			2
geschieden.....				
verwitwet.....				
insgesamt.....	7	1	1	9

Geschlecht: weiblich

Familienstand				
ledig.....	25	1		26
verheiratet.....	2	2		4
getr.lebend.....	7	1		8
geschieden.....	14	1		15
verwitwet.....		1		1
insgesamt.....	48	6		54

insgesamt

Familienstand				
ledig.....	28	1		29
verheiratet.....	4	3	1	8
getr.lebend.....	9	1		10
geschieden.....	14	1		15
verwitwet.....		1		1
insgesamt.....	55	7	1	63

3.7

	Arbeitseinsatz			insgesamt
	ganztags	halbtags	stundenweise	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit				
ohne Einschränkungen.....	40	38	3	81
leichte bis mittelschwere Arbeit	21	5	2	28
keine körperliche Arbeit.....	5	9		14
insgesamt.....	66	52	5	123
Soziale Voraussetzungen				
keine Betreuung erforderlich....	32	39	3	74
einfache Betreuung erforderlich.	23	8	1	32
intensive Betreuung erforderlich	11	5	1	17
insgesamt.....	66	52	5	123



Langzeitarbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988  
(im Hilfebezug seit 1985 oder früher)

3.8

Arbeitseinsatz: ganztags Geschlecht: männlich	Soziale Voraussetzungen			insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	einfache Betreuung erforderlich	intensive Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	18	8	2	28
leichte bis mittelschwere Arbeit	1	10	4	15
keine körperliche Arbeit.....	1	2	1	4
insgesamt.....	20	20	7	47

Geschlecht: weiblich

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	10	1	1	12
leichte bis mittelschwere Arbeit	2	2	2	6
keine körperliche Arbeit.....			1	1
insgesamt.....	12	3	4	19

insgesamt

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	28	9	3	40
leichte bis mittelschwere Arbeit	3	12	6	21
keine körperliche Arbeit.....	1	2	2	5
insgesamt.....	32	23	11	66

3.9

Arbeitseinsatz: nur halbtags Geschlecht: männlich	Soziale Voraussetzungen			insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	einfache Betreuung erforderlich	intensive Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	1			1
leichte bis mittelschwere Arbeit		1		1
keine körperliche Arbeit.....			4	4
insgesamt.....	1	1	4	6

Geschlecht: weiblich

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	36	1		37
leichte bis mittelschwere Arbeit	2	2		4
keine körperliche Arbeit.....		4	1	5
insgesamt.....	38	7	1	46

insgesamt

Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	37	1		38
leichte bis mittelschwere Arbeit	2	3		5
keine körperliche Arbeit.....		4	5	9
insgesamt.....	39	8	5	52



Langzeitarbeitslose HzL-Empfänger ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988  
 (im Hilfebezug seit 1985 oder früher)

3.10

Arbeitseinsatz: nur stundenweise Geschlecht: weiblich/ insgesamt	Soziale Voraussetzungen			insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	einfache Betreuung erforderlich	intensive Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	3			3
leichte bis mittelschwere Arbeit		1	1	2
insgesamt.....	3	1	1	5



Alleinerziehende arbeitslose HZL-Empfängerinnen ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988  
(Alleinerziehende Frauen)

4.

4.1

Alter in Jahren	
18 - u. 21.....	1
22 - u. 25.....	7
25 - u. 30.....	16
30 - u. 35.....	22
35 - u. 40.....	11
40 - u. 45.....	6
45 - u. 50.....	6
50 - u. 55.....	4
55 - u. 60.....	2
insgesamt.....	75

4.3

Sozialgruppen <sup>1)</sup>	
SG1.....	7
SG2.....	2
SG3.....	9
SG4.....	5
SG5.....	3
SG6.....	2
SG7.....	1
Sonstige.....	46
Familienstand	
ledig.....	37
verheiratet.....	2
getr. lebend.....	15
geschieden.....	21
insgesamt.....	75

4.2

Hilfe seit Jahr ...	
1985 oder früher....	37
1986.....	14
1987.....	10
1988.....	14
insgesamt.....	75

4.5

Haushaltsgröße - Personen insges.	
2.....	71
3.....	4
insgesamt.....	75
Minderjährige Kinder im Haushalt	
1.....	71
2.....	4
insgesamt.....	75

<sup>1)</sup> Bedeutung der Abkürzungen: SG 1 = einfache Angestellte, ungelernete und angelernte Arbeiter, SG 2 = Handwerker und Handwerksmeister, SG 3 = mittlere Angestellte, SG 4 = gehobene Angestellte, SG 5 = höhere Angestellte, SG 6 = freie Akademiker sowie höhere und leitende Angestellte, SG 7 = selbständige Gewerbetreibende, Sonstige = ohne Berufsausbildung, Beruf unbekannt, Hausfrauen.



Alleinerziehende arbeitslose HzL-Empfängerinnen ohne Alg-/Alhi am 31.12.1988  
(Alleinerziehende Frauen)

4.7

	Arbeitseinsatz			insgesamt
	ganztags	halbtags	stundenweise	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	2	50	3	55
leichte bis mittelschwere Arbeit	2	4		6
keine körperliche Arbeit.....		1		1
insgesamt.....	4	55	3	62
Soziale Voraussetzungen				
keine Betreuung erforderlich....	4	49	3	56
einfache Betreuung erforderlich.		6		6
insgesamt.....	4	55	3	62

4.8

Arbeitseinsatz: ganztags	Soziale Voraussetzung	insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	2	2
leichte bis mittelschwere Arbeit	2	2
insgesamt.....	4	4

Arbeitseinsatz: nur halbtags	Soziale Voraussetzungen		insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	einfache Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	47	3	50
leichte bis mittelschwere Arbeit	2	2	4
keine körperliche Arbeit.....		1	1
insgesamt.....	49	6	55

Arbeitseinsatz: nur stundenweise	Soziale Voraussetzung	insgesamt
	keine Betreuung erforderlich	
Arbeits- u. Vermittlungsfähigkeit ohne Einschränkungen.....	3	3
insgesamt.....	3	3